

## **Erhalt des Budgets für das Auslandsmesseprogramms (Stand 12.02.2026)**

- *Relevante Argumente, per Anschreiben/E-Mail an ausgewählte Bundestagsabgeordnete*

Die geplante Kürzung des Budgets für das Auslandsmesseprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie im kommenden Jahr stellt gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten eine erhebliche Belastung für die exportorientierte deutsche Wirtschaft und insbesondere für den Mittelstand dar.

Die Teilnahme an internationalen Fachmessen ist für Unternehmen ein zentrales Instrument der Markterschließung, der Kundenakquise sowie der Positionierung gegenüber globalen Wettbewerbern. Internationale Messeauftritte stärken die Exportleistung, fördern Technologietransfer und tragen zum positiven Image des Wirtschaftsstandorts Deutschland bei.

Eine Reduzierung der Fördermittel für Gemeinschaftsstände würde die Teilnahmemöglichkeiten vor allem für kleine und mittelständische Unternehmen erheblich einschränken und den Verlust internationaler Sichtbarkeit sowie Wettbewerbsnachteile gegenüber Unternehmen aus anderen Ländern nach sich ziehen.

Eine starke und verlässliche Förderung von Auslandsmessen ist für Unternehmen mit internationaler Ausrichtung unverzichtbar, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und auszubauen.